

AUGARTEN SPATZ

JULI 2023

Jahrgang 50 • No 424 • Jubiläumsausgabe



Geschichte

Festprogramm

Nachhaltigkeit

Foto: PETER NAUMANN

UNSERE HAUPTSPONSOREN FÜR'S JUBILÄUMSJAHR:



www.augarten-spatz.de



ORGANISATIONSKOMMITÉE

Präsidium, Leitung,

Gesamtkommunikation: Béa Bieber

Vizepräsidium, Werbematerial: Mladen Radulj

Finanzen: Christian Müller

Social-Media: Béa Bieber

Rahmenprogramm / Angebot: Peter Geiselhart

Programm div. Kulturen: Serafetin Karadeniz

Sponsoring / Partner: Cengiz Abi

Bühnentechnik: Peter Geiselhart

Gastronomie, Verpflegung,

Infrastruktur: Araz Abram

Smart-Quartier, nachhaltiges Fest,

Geschichte des Augartens,

Fotoausstellung: Christian Müller

Allrounder: Marcel Schramli

Kinderprogramm: Barbara Schneider

Sekretariat: Özlem Özcevik

IMPRESSUM

Herausgeber:

Organisationskomitee 50 Jahre Augarten

c/o Bewohnerverin Augarten, Im Waldhof 6,
CH-4310 Rheinfelden

Autoren:

Béa Bieber, Christian Müller

Gastautoren:

Barbara Schneider, Kerim Halitoglu, Carlo Völlmy

Konzept:

Mladen Radulj, Béa Bieber, Christian Müller

Layout:

Mladen Radulj

Auflage:

8.000 Exemplare



Recyclingpapier Weiss,

Kleiner Fest-Knigge

Das OK und die BewohnerInnen freuen sich auf ein ausgelassenes

Festwochenende mit hoffentlich vielen Gästen!

Dazu gehören Verständnis und Toleranz von allen Akteuren/innen.

Durch Einhalten der nachstehenden „Verhaltenstipps“ wird das Festwochenende für alle zu einem grandiosen, unvergesslichen Fest!

Bezahlen

An unseren Food- und Getränke-Ständen kannst Du mit TWINT.

Etwas Bargeld dabei zu haben, ist jedoch sicher angezeigt. Lunapark und das Angebot der Schüler freuen sich über Barzahlung!

Zum Wohl

Alle sollten immer wissen, was sie tun. Guet zwäg macht ein Fest viel mehr Spass als «über den Durst getrunken»! Ebenso haben Drogen bei uns auf dem Festgelände keinen Platz! Bleibt tolerant und freundlich, auch wenn's mal nicht ganz rund läuft.

Hygiene

Bitte die öffentlichen WC's und mobilen Toiletten benutzen, auch wenn's pressiert! Hauseingänge sind keine Toiletten.

An- und Heimreise

Rheinfelden ist seit 2009 Energiestadt, d.h. wir verfolgen in den verschiedensten Bereichen eine konsequente Energiepolitik. Dazu gehört auch die An- und Heimreise bei Festen. Bitte kommt mit dem Velo oder mit dem ÖV ans Augartenfest. Veloparkplätze stehen genügend zur Verfügung.

Abfall

Bitte produziert so wenig möglich Abfall. Und vor allem: entsorgt ihn getrennt. Wir setzen auf PET-Recycling und korrekte Abfallentsorgung.

Medizinische Versorgung

Wir hoffen nicht, dass Ihr sie braucht. Im Notfall bitte Nr. 144 alarmieren. Für kleine Verletzungen: Die Security auf Platz hilft gerne; im Waldhof ist ein kleiner Sanitätsposten installiert.

Fundbüro

Das OK betreibt kein offizielles Fundbüro. Also, schaut gut auf Eure Kinder, Kleider, Geldbörsen, Schlüssel etc. Ab dem 21.8. kann wegen verloren gegangenen Gegenständen auf dem Stadtbüro Rheinfelden Tel. 061 835 51 11 nachgefragt oder direkt über www.fundservice-schweiz.ch nachgeforscht werden.

Fotos vom Festwochenende

Ab 21.8.23 unter www.augarten.ch und [www.facebook.com / Gruppe 4310 Augarten](http://www.facebook.com/Gruppe4310Augarten)

Blauer Engel, FSC

Die Broschüre ist barrierefrei gedruckt.

Foto: MELANIE CAFARO



Liebe Leserin, lieber Leser,
Vor etwas mehr als 50 Jahren haben die Ortsbürger Rheinfeldens die Aue im Westen der Stadt nahe am Rhein für 100 Jahre zum Bau des - damals wie heute - grössten Quartiers der Stadt Rheinfeldens im Baurecht (damals Ciba-Geigy, heute der Credit Suisse) überlassen. Nun sind wir in der «Halbzeit» angekommen und feiern 50 Jahre Bewohnerverein Augarten und, dies ist Covid geschuldet, 50 Jahre Augarten nach.

DER AUGARTEN WAR, IST UND BLEIBT EINE BESONDERE SIEDLUNG

Jeder der sie besucht oder dort lebt, weiss was ich meine. Ein grünes Quartier (angelegt mit allem, was ein «Dorf» braucht), farbig und vielschichtig. Die Hälfte des 200'000 m² grossen Quartiers sind Grünflächen. Es bietet mehr als 15 Spielplätze, und es lebt nachhaltige Mobilität (Tempo 30; kein Durchgangsverkehr, einen SBB-Bahnhof, mehrere Bushaltestellen). Knapp 50% der Augarten-BewohnerInnen kommen aus über 50 Nationen. Die Mischung aus Eigen- und Miet-Wohnraum in unterschiedlichen Preisklassen sorgt seit jeher für soziale Durchmischung und Stabilität.

Béa Bieber
OK-Präsidium 50 Jahre Augarten
(Bewohnerverein)

„Die Geschichte des Augarten ist spannend, seine Zukunft nicht weniger.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Sei es im Jubiläumsjahr...oder zu jeder Zeit einfach so. Es lohnt sich!“

Inhalt

Geschichte des Augarten **4**

Fotoausstellung **6**

Nachhaltigkeit **7**

Kreativ und Innovativ **8**

Festwochenende **9**
Programm vom 18.-20.8.2023

Festplan **10**

Gastronomie **11**

IM JUBILÄUMSJAHR UND DANCH

- Repair - Café (Zweigstelle Augarten)
- Gesundheitskiosk (niederschwellige medizinische Beratung für Alle)
- Fotokurs "visuelles Leben"
- Ausstellungen (Kunst, Kunsthandwerk)



Die Geschichte des Augarten

IMPULS FÜR BAU

Den Impuls für den Bau des Augarten gab die Ciba - Geigy. Das Quartier ist das Ergebnis des Siedlungsdrucks der 60er Jahre aus der Stadt Basel in den Aargau. Das Wachstum der Basler Chemie in Richtung Fricktal war die einzige Option, wenn man nicht über die Landesgrenze ausweichen wollte.



1962 begann das Raumplanungs- und Architekturbüro Gelpke & Düby mit einer Bedarfsstudie für eine erste Grossüberbauung im Fricktal. Ciba gründete eine Firma, um bei Rheinfelden Bauland für eine Grosssiedlung zu finden. Unter dem Projektnamen R1000 sollte - aus Kostengründen - in Rheinfelden mit einem Schlag eine Siedlung mit 1000 Wohneinheiten entstehen. Der Stadtrat schlug das Engerfeld vor. Ciba lehnte dies ab, da begrenzt auf 500 Wohnungen. Das Weiherfeld, im Eigentum der Ortsbürgergemeinde, gelangte in den Fokus der Planung. Da nicht in der Bauzone, stimmte die Ortsbürgergemeinde der Abgabe des Landes im Baurecht zu. Es war gross genug und lag zwischen Rhein und den Verkehrsadern Bahn, Kantonsstrasse und künftige N3.

Das Projekt wurde 1968 als grosses Modell präsentiert.

Im Waldhof war das Provisorium des Lebensmittelladens und der Post.

Die Entfernung von 2 KM für die Anbindung an die Stadt wurde als machbar erachtet. Auch eine a.o. Einwohnerversammlung musste zustimmen, da die Erschliessung fehlte. Das geschah am 22.9.1969. Präsentiert wurde das Projekt in einem Ausstellungspavillon.

DIE BEFÜRWORDER OBSIEGTEN

Zwei Komitees standen sich gegenüber. Der Planer Hans Marti unterstützte das Projekt. Der Soziologe Lucius Burekhardt sah das Projekt kritisch und vertrat die Meinung, dass sich Neuzuzüger nicht in die Stadt Rheinfelden integrieren lassen würden.



Die AG für Wohnungsbau der Industrie mit VR - Präsident Dr. Ludwig von Planta und Stadtammann Richard Molinari starteten den Bau am 22.4.1971.



Schon im Sommer 1972 begann der Bezug des Neubaugebietes. Weniger als 1 1/2 Jahre nach Baubeginn zogen die ersten Bewohner an der Laufenburgerstrasse ein.



Die Schule wurde 1974 eingeweiht. Heute kommen jeden Morgen auch die Kinder aus dem Weiherfeld und Kloos - Quartier hierher.

Wiederum 2 Jahre später war das letzte Hochhaus fertig und das Haus Pelikan wurde eingeweiht. Nach 5 Jahren waren 200'000 m2 überbaut mit 1072 Wohnobjekten. Dazu kamen das ökumenische Haus Pelikan, Lebensmittel- und andere Läden, Post, Restaurant, Kiosk und ein Schulhaus mit 12 Klassenzimmern.

1980 waren es bereits 2700 Personen, und Rheinfelden war damit um 1/4 gewachsen.

Kritiker qualifizierten die Fricktaler Gross - Siedlungen als Chemie - Ghettos. Intellektuelle bemitleideten die als grüne Witwen bezeichneten Familienfrauen, welche mit ihren Kindern die Tage in diesen Wohnsilos verbringen müssen. Diese Kritik von aussen schadete dem Ruf des Augarten. Mit dem Befinden der Bewohner korrespondierte diese Kritik jedoch in der Regel nicht. Die Bewohner waren freiwillig hierhergekommen.



Es gab von Anfang an Busse nach Basel und zum Bahnhof Rheinfelden.

GRUNDLAGEN

Das Quartier ist streng orthogonal gegliedert. Der seriellen Bauproduktion ist diese Gliederung sowie die Beschränkung auf wenige Haustypen geschuldet. Dennoch war die Palette an Objekten attraktiv: von der Blockwohnung über das Mehrfamilienhaus, Reihenhäuser bis zu den Atriumhäusern. Die eher dörfliche Anmutung des Quartiers ist auf die geringe Arealnutzung von 0.5 zurückzuführen. Die Erdgeschosse der Mehrfamilien- und Reihenhäuser bzw. die Atriumhäuser waren dem Wohnen mit privaten Gärten vorbehalten.

Die Bewohner organisieren sich

Im Augarten mit fast 3000 Menschen - grösser als viele Dörfer in der Umgebung - sollte nicht nur gewohnt sondern auch das soziale Leben in der Gemeinschaft ermöglicht werden. Die Bauherrschaft stellte dafür die Infrastruktur zur Verfügung.

Die Siedlung sollte sich nicht zu einer Wohn- und Schlafstadt entwickeln. Der Augarten sollte, so plante die AG für Wohnungsbau, seinen Bewohnern nicht nur in angemessenem Wohnraum in einer wohnlich gestalteten Umgebung ihre Individualität bieten, sondern auch ihrem Bedürfnis nach Gemeinschaft Rechnung tragen. Ausserhalb der Wohnung oder des Hauses sollte eine Durchmischung verschiedener sozialer und soziologischer Gruppen Kontakte und Begegnungen ermöglichen, die Basis für gesellschaftliches Leben.

Die Nutzung und Gestaltung der Gemeinschaft sollte durch die BewohnerInnen erfolgen. Den Wunsch, die BewohnerInnen bei der Gestaltung ihres Wohnbereiches mitwirken zu lassen, hatte die AG für Wohnungsbau schon im Projektstadium realisiert. Diese Planungsgruppe aus Ciba-Mitarbeitern mit Interesse am Wohnsitz im Augarten, wurde durch die Gründung des Bewohnervereins abgelöst. Gleichzeitig entstand eine Betriebsorganisation, in welcher zu gleichen Teilen die Bauherrschaft, die Gemeinde und die Bewohner Einsitz haben.

Am 28. November 1972 fand im Schulpavillon die erste Bewohnerversammlung statt. Die Anwesenden wurden von Dr. W. Wegmann über das Konzept für die Siedlung Augarten und die Stellung der BewohnerInnen gemäss diesem Konzept orientiert. Mit einem Brief der Initiantengruppe, bestehend aus den Herren Hans Aerne, Alfred von Alluren, Jean-Francois Moser und Albrecht Oppe, der im Januar 1973 an alle Bewohner ging, wurden die Weichen zur Gründung des Bewohnervereins gestellt.



Erinnerungen für die Zukunft

GESCHICHTE IN BILDERN

Über die Vernissage am 2. Juni haben die Presse und wir auf www.augarten.ch ausführlich berichtet. Auf unserer Internet - Seite finden Sie auch das Referat zur Eröffnung der Ausstellung.

Aus einer grossen Zahl an Fotos haben wir weit über tausend ausgesucht, digitalisiert, kategorisiert, gedruckt.



Nach dem Ende der Ausstellung wird das Material an das Fricktaler Museum übergeben. Damit bedanken sich Bewohnerverein und Fest - OK bei der Ortsbürgergemeinde für die grosszügige Unterstützung dieses Jubiläumsprojektes.

Ein erster Höhepunkt des Jubiläums "50 Jahre Bewohnerverein Augarten" ist unsere Foto - Ausstellung.

BESUCHEN SIE DIE FOTO-AUSSTELLUNG

Im Waldhof 6
10m von der Bushaltestelle
2 Gehminuten von der S1-Station

FREITAG: 18 - 21 Uhr
SAMSTAG: 14 -17 Uhr
SONNTAG: 14 - 17 Uhr

Die Ausstellung ist bis am 20. August 2023 geöffnet. Im Anschluss ist ein digitales Fotoalbum auf unserer Homepage www.augarten.ch geplant.

Gut 1300 Fotos, geordnet nach mehr als 30 Themen, bebildern 50 Jahre Augarten.

Wenn Sie die Ausstellung besuchen, ist es wichtig, dass Sie die drei Dokumente mitnehmen, die am Eingang für Sie bereit liegen:

Rote Box
Wegweiser durch die Ausstellung

Blaue Box
Geschichte des Augarten

Graue Box
Unser Geschenk - Ihr Beitrag

Der **Wegweiser** leitet Sie durch die Themen der Ausstellung vom Erdgeschoss bis zum Mehrzweckraum im 2. OG.

Die **Geschichte** bildet den Hintergrund zur Ausstellung und ist auch in dieser Sonderausgabe des Spatz abgedruckt.

Unser **Geschenk** an Sie ist, dass Sie alle Fotos Ihrer Wahl als Datei oder Papierbild zu Selbstkosten bestellen können. Ihr Beitrag ist, dass Sie uns helfen, Jahr/Anlass/Personen auf den ausgestellten Bildern herauszufinden; diese Informationen werden nach dem Fest mit den Bildern gespeichert.



CHRISTIAN MÜLLER
Präsentiert seine Arbeit

Weil mehrheitlich ohne Jahr, Anlass und Personen, blieb uns als Mittel der Kuratierung nur die Ordnung nach Themen.

Augarten als Vorbild

„VIELE NACHHALTIGE IDEEN SIND SPANNEND, BEREICHERND UND MACHEN FREUDE BEI DER UMSETZUNG“

NACHHALTIGES DENKEN

Wir im Augarten haben schon zahlreiche nachhaltige Projekte und Programme gestartet, die es gilt, in die Zukunft zu überführen.

Wir machen es, (be)halten es bei, und tun damit etwas proaktiv für unsere Umwelt. Nachhaltiges Denken soll im Alltag ganz normal sein und werden. Nicht nur im Augarten mit seinen über 2500 EinwohnerInnen, aber ganz speziell im grössten Quartier unserer Gemeinde liegt noch ungenutztes Potential. Ein grosser Beitrag zur Nachhaltigkeit haben die Planer und Erbauer des Augartens bereits bei der Konzeption des Augartens geleistet: die geringe, aufgelockerte und dennoch effiziente bauliche Nutzung von 200'000 m2 mit intensiver, vielfältiger Begrünung.

Mit dem Blick auf unseren eigenen Co2-Fussabdruck gibt es viele Möglichkeiten, nachhaltig(er) zu leben, ohne dies mit «Verzicht» in Verbindung bringen zu müssen...im Gegenteil.

Möchtest du eine **Nachhaltige Erinnerung** ans Augarten Jubiläumsjahr? Dann bist du bei uns richtig. Kauf dir z.B. eine Tasse die du jeden Tag benutzen kannst oder bring ein eigenes ausrangiertes T-Shirt ans Festwochenende mit und lass es bei uns bedrucken. *

„Über Nachhaltigkeit wurde und wird viel diskutiert...aber wenige wissen, wo überall Nachhaltigkeit eine positive Veränderung bringen kann. Meinungen und Haltungen dazu gibt es trotzdem viele.“

* Nachhaltiges Festmerchandising: Das bedrucken von bereits vorhandenen Artikeln ist nachhaltiger und ressourcenschonender. Diesen Ansatz verfolgen bereits bekannte Bands und findet nun langsam Eingang bei grösseren Festen.

Realisiert, in Vorbereitung und beabsichtigt sind diese Massnahmen

Verkehr:

Lade - Infrastruktur für e - Mobilität (iv)
Bewerbung von attraktivem ÖV-Angebot im Augarten (iv)

Gesundheit und Gesellschaft:

IG's mit ihren Angeboten (r)
Frauentreff (r)
Attraktivitätssteigerung des Augartenzentrums (iv)
Achtsamkeitspfad mit Bänken (r)
Kurse Gesundes Kochen (iv)
Gesundheitskiosk (iv)

Nachhaltigkeit Konsum:

Kleiderbörse (r)
Bring - und Holtag (r)
häufige Grüngut- und Karton-Sammlung (r)
günstige Restmüllentsorgung (r)
Recycling Kaffee kapseln / Plastik (iv)
Öffentlicher Kühlschrank (r)
Nachhaltiges Festmerchandising (r)

Umwelt / Energie

Fernwärme (r)
Naturnähere Begrünung bzw. Nutzung der Freiflächen (b)
Photovoltaik (b)

Soziales, Gesundheit und Kultur: *Es sollte Chancengleichheit für alle geben - etwa im Alltag und im Beruf, aber auch im lokalen Umfeld und im globalen Rahmen. Gemeinschaften sollen gestützt werden*

Umwelt (Ökologie): *Es sollten nicht mehr Bäume abgeholzt werden, als nachwachsen können und nicht mehr Rohstoffe verbraucht werden, als die Natur hergibt. Raumplanung ist wichtig; ökologische Infrastruktur ist zu erhalten und zu pflegen.*



Wirtschaft und Handel: *Es sollten nicht mehr Produkte hergestellt, als benötigt werden und alles sollte so effizient wie möglich erzeugt werden. Reparieren anstatt wegwerfen muss gefördert werden.*

Nur wer über nachhaltiges Handeln Bescheid weiss, kann es mit Freude und Überzeugung umsetzen. Hier wollen wir im Augarten Role-Model und Vorbild sein!

Mit **Kommunikation, Vernetzung, Professionalität, Mut** und **Durchhaltewillen** schaffen wir hier noch mehr. Das passt zum Credo des Bewohnervereins - nicht nur im Jubiläumsjahr.



«IKARUS VI»

verfügt über sechs wasserfeste Abstandssensoren, zwei LED-Scheinwerfer, eine Hupe sowie weitere Lichter vorne und hinten. Beide Achsen sind unabhängig steuerbar und das Shuttle hat somit einen relativ grossen Lenkwinkel. Die 3 eingebauten Batterien bestehen aus wieder verwerteten Lithium Zellen. Die Batteriehülle und etwa die Hälfte der Lenkung besteht aus 3D gedruckten Komponenten.

MATURAARBEIT

Täglich werden Unmengen an Produkten online gekauft. Es entsteht ein enormer Versandstrom, welcher jedes Jahr wächst. Pakete von Online-Riesen, werden in Warenhäusern sortiert und mit Hilfe von Lastwagen in die Zustellregion des Empfängers transportiert. Dort werden die Pakete dann in kleinere Lieferwagen verladen und dann bis vor die Haustüre des Käufers gebracht. Der letzte Schritt wird auch als «Last Mile Delivery» bezeichnet und macht ca. 53% der Lieferkosten aus. Eine Lösung, an der seit einigen Jahren geforscht wird, sind Lieferroboter. ... (siehe augarthen.ch)

Kerim Halitoglu aus dem Augarten ist ein Schüler am Gymnasium Muttenz und hat für seine Maturaarbeit ein solches Liefershuttle gebaut. Das Endziel war es, ein Shuttle zu bauen, welches etwa viermal kleiner ist als ein Auto und welches man über Funk steuern kann.

Alles in allem wurde das Projekt innerhalb von acht Monaten abgeschlossen. Es wurden über 750 Stunden investiert und die Gesamtkosten beliefen sich auf über 1'800 Franken. Grosszügigerweise engagierte sich der Bewohnerverein Augarten mit einer Spende von 500 CHF an dieser Arbeit. Ohne dieses Engagement wäre die Arbeit wohl nie fertig geworden. Kerim hat von seiner Arbeit ein YouTubeVideo produziert. <https://youtu.be/ZQFX6t8wU>

Im Augarten

„Am Fest - Wochenende, während des Jubiläumsjahres und auch danach wollen wir Beispiele zeigen für die Kreativität und Innovationsfreude, die in unserer Siedlung gelebt wird.“

HALLO KINDER

Am Jubiläumsfest vom Bewohnerverein Augarten ist auch das Robi-Team vor Ort dabei. Ihr findet uns ganz hinten auf der Fussballwiese oder, wenn diese nass ist, auf dem Hartplatz hinter dem Schulhaus. Das Robi-Team plant für euch zwei tolle Angebote.



Eine kleine Olympiade

Du absolvierst 5 verschiedene Stafetten und Parcours und beweist dabei deine Fitness und Geschicklichkeit. Für alle Absolventen gibt's einen kleinen Preis. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 5 -12 Jahren.



Gokart Parcours

Auf unseren tollen Berg-Gokarts könnt ihr durch einen kleinen Parcours mit ein paar Hindernissen fahren. Diese Rundfahrt steht allen offen. Auch Mamis, Papis und Kleinkinder können mitfahren.

Alle Parcours finden nur bei gutem Wetter statt. Bei Schlechtwetter gibt's alternative Spiele beim Zentrum.

"Wo man singt, da lass dich ruhig nieder. Böse Menschen singen keine Lieder."



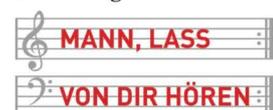
Dieses alte Zitat passt ausgezeichnet zum Männerchor Rheinfelden. Seit 1834 ist uns wichtig, Freude und Fröhlichkeit in Rheinfelden und darüber hinaus zu verbreiten. Dies geschieht ganz praktisch mit Konzerten, Ständchen in Alters- und Pflegeheimen und an regionalen und überregionalen Festen. Unser Repertoire umfasst klassische Männerchor- und Volkslieder, Musicals, Schlager und andere Lieder in verschiedenen Sprachen. Dazu wollen wir auch die Sänger-Freundschaft pflegen, nicht nur beim Umtrunk nach den Proben, sondern auch an speziellen Anlässen wie Ausflügen, längeren Reisen. Du solltest uns unbedingt kennenlernen.

Denn Singen macht Spass und setzt Glückshormone frei, sodass es Dir richtig wohl wird.

Ausserdem ist erwiesen, dass Singen das Immunsystem in Schwung bringt und sich auch das Atmung- und Herz-Kreislaufsystem freut! Warum startest Du nicht jetzt Dein neues Hobby „Singen im Männerchor Rheinfelden“ statt einsam unter der Dusche? Wir treffen uns jeden Dienstag von 20:00 bis 21:45 Uhr in der Kapuzinerkirche (ausgenommen Schulferien).

Im Augarten kannst Du uns am Dienstag, 4.Juli beim Grillen im Botteghino ticinese bei Bruno bald hören und kennenlernen. Ausserdem werden wir am Sonntag 20. August am Brunch des Jubiläums des Bewohnervereins Augarten den Anlass mit ein paar Liedern bereichern und Fröhlichkeit bringen. Beides gute Gelegenheiten, Dich gluschtig zum Chorgesang zu machen! Das würde uns freuen!

Kontakte Männerchor Rheinfelden:
Josef Amrein, Präsident,
joe_amrein@bluewin.ch
Carlo Voellmy, Aktuar,
carlo@voellmy.com (seit fast 50 Jahren Augärtle)



AJA! gibt Ihnen einen Überblick, stellt die die Details. Highlights vor und informiert über auf: www.augarten.ch

**WEITERE
AKTIVITÄTEN**

In 50 Jahren Augarten ist das Jubiläumsjahr ein kurzer Abschnitt. Und das Fest im August nur ein Moment. Aber ein sehr wichtiger. Auf ihn arbeitet das OK seit Monaten hin. Freude und Erwartung im und um das Quartier steigen.

- Keramik - Werkstatt Tag der offenen Tür: gestalte für Fr. 10.- dein eigenes Keramik Objekt
- Kinder - Basteln & Malen Raketen, überraschende Motive
- Brauchtum der Nationen Tanz - Aufführungen; für Leib & Magen
- Shuttle ferngesteuertes Transport - Fahrzeug (Maturantenarbeit)
- e-Mobilität Probefahren



- **FREITAG:** ab 17.00h Lunapark, ab 18.00h Jugi Rollschuhdisco, ab 20.00h Dj Xeno, ab 21.00h Black Tiger, ab 22.00h - 00.00h DJ ACE
- **SAMSTAG:** Lunapark, kleine Robi Olympiade, Gokart Parcours, Keramikmarkt
10.00h Kindertheater FEX, 11.00h Eröffnung mit Guggenmusik, ab 11.30h Corale pro Ticino, ab 12.00h Echo vom Augarte, ab 13.00h Kulturelles aus dem Augarten, Feuerwehr Rundfahrten, ab 14.00h Balkan Band, ab 15.00h "Platz für Reden", ab 16.00h HörmalRhein, ab 17.00h The Kerstin, ab 18.00h Dj Jean Paul, ab 20.00h Manican, 22.00 Feuershow, ab 22.15h - 00.00h Dj BärlI
- **SONNTAG:** Lunapark, ab 10.00h Brunch, Männerchor Rheinfelden, PansKan, ab 11.00h Tina und Jo, 12.30h Luisa Freiermuth, ab 13.00h Ansgar Hufnagel, ab 14.00h Verlosung Tombola. 17.00h Ende



Verpflegung am Festwochenende

19. AUGUST '23
Credit Suisse
offeriert



„Feiere mit und genieße
kulinarische Köstlichkeiten
aus verschiedenen Ländern
und Kulturen: Eine Reise um
die Welt, die durch den
Magen geht!“

*Wir freuen uns auf Deinen
Besuch!*



TIPPS

Anreise: S3, Bus..., Velo (4 markierte Velo - Parkplätze) - Auto - Parkplätze beim Schwimmbad

Bezahlen: Essen & Trinken, Lose, Lunapark etc. bar oder mit TWINT

Festplatz: Wegweiser zu den Aktivitäten, Samariter, WC, Wickeltisch etc.

Wir feiern 50 jähriges Jubiläum mit einem grossen

AUGARTEN FEST 18.-20. AUG '23

Schweizer Legenden:
Black Tiger, DC ACE!!!

Manican – top Cover Band,
HörmalRhein, Tina und Jo, Lunapark, Kindertheater, Echo vom Augarte...

The collage features numerous posters for the festival's activities:

- ANSLAR HUTTRAEDEL**, **THE KERSTIN**, **DJ XENO**, **ANATOLISCHE SPEZIALITÄTEN**, **BALKANS GRILL**, **chjkk!**, **HOUSE OF MUSIC**, **18. AUGUST '23 ab 18 Uhr**, **HörmalRhein**, **NORMALRHEIN MACHREINDING!**, **Tina und Jo** (20. August '23 ab 10 Uhr), **Peace Lov**, **DJ JEAN PAUL**, **Schwyzerörgeler Echo vom Augarte**, **18. AUGUST '23 ab 18 Uhr**, **19. AUGUST '23 ab 22 Uhr**, **19. AUGUST '23 Credit Suisse offeriert Glace**, **DJ ACE**, **LUNAPARK** (18. bis 20. AUGUST '23 ab 10 Uhr), **19. AUGUST '23 bei Bruno**, **Risotto ai funghi**, **LUISA FREIERMUTH**, **CHORIZO mit Saftan-Gemüse Reis**, **18.-20. AUGUST '23 Ela & Etta**, **16.-20. AUGUST '23 ZARAZ**, **18.-20. AUGUST '23 Gasser**, **SÜSSES**, **guggenmusik**, **Bar & Lounge**, **19. AUGUST '23 ab 20 Uhr**, **manican**, **Männerchor Rheinfelden** (20. AUGUST '23 ab 10 Uhr), **DJ BÄRLI**, **Buch Dir jetzt Dein Ticket für den Jubiläumsbrunch am 20.8.2023 von 10.00 bis 14.00 Uhr**, **Scannen Sie mich!** (QR code), **18. AUGUST '23 ab 10 Uhr**, **Reischnu Disco**, **19. AUGUST '23 ab 10 Uhr**, **KINDERTHEATER FEX**, **18. AUGUST '23 ab 18 Uhr**, **BLACK TIGER** (19. AUGUST '23 21 - 22 Uhr).

UNSERE HAUPTSPONSOREN FÜR'S JUBILÄUMSJAHR:

